

Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken – Erstes Maßnahmenpaket

Bauwerk

BW 33/14 Mariannenbrücke

| | |
|----------------------|-----------------|
| Bauherr | LHM BAU-J2 |
| Projektstatus | Voruntersuchung |

1. Ist-Situation

Einstufung des Bauwerkzustandes:

- Zustandsnote: 4,0

Instandsetzungsbedarf:

- Ersatzneubau durch vorhandenes Schadensbild erforderlich

Maßnahmenbeschreibung und Abhängigkeiten:

Die Mariannenbrücke wurde 1928 als fünf-stegige Plattenbalkenbrücke in Eisenbetonbauweise mit drei Feldern hergestellt. Die Bauwerksfläche beträgt ca. 300 m². Es erfolgte eine Lastreduzierung, sodass die aktuelle Traglast 3 Tonnen beträgt.

Die Mariannenbrücke führt über die Große Isar und dient der Erschließung der Praterinsel. Das Brückenbauwerk steht derzeit nur noch für den Fuß- und Radverkehr zur Verfügung.

Die Brücke soll bis zur Erneuerung der Isarufermauern, dessen Planung aktuell läuft, erhalten werden.

Im Zuge der Rahmenplanung zur Innerstädtischen Isar wurden insbesondere im Bereich der Lukaskirche Aufenthaltsbereiche an der Isar bzw. ein Kirchenvorplatz gewünscht. Entsprechend den Untersuchungsaufträgen an das Baureferat zur Innerstädtischen Isar (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02161) hat das Baureferat auch Lösungen für die Mariannenbrücke entwickelt. Diese sollen mit einem Beschluss zur Innerstädtischen Isar dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

2. Nächste Schritte

Erarbeiten der Vorplanung, des Bedarfsprogramms; Einholen des Projektauftrages (PA)